

Am 21. Februar gelangt zum Versand;

Nr. 2 der Zeitschrift

„DAS RUSSISCHE BUCH“

Erscheint in russischer Sprache unter der Schriftleitung von Herrn Prof. Jascenko im Verlage der Russischen Buchhandlung Heinrich Sachs, Berlin.

INHALT:

	Seite
I. Aufsätze: Die Autorenrechte der russischen Schriftsteller im Ausland. Jascenko	1—3
Das russische und das deutsche Buch. Aschkinasi	4—7
Russischer Dichter, leuchte voran! Alexander Drosdow	8—9
II. Kritische Aufsätze und Besprechungen:	10—14
Besprechungen folgender Bücher: Sascha Tschorny, Kinderinsel. —	
Igor Sewerjanin, Drei Sammlungen von Gedichten. — Alexander	
Rubakin, Die Stadt. — Sawwa Tschukalow, Abenddämmerung. —	
M. Gorky, Erinnerungen an Tolstoi. — Oldenburgs indische Märchen.	
— A. Kuprin, Salomos Stern. — S. Lagerlöf, Flocken. — M. Kusmin,	
Der Neue Plutarch.	
III. Chronik und Verschiedenes	15—20
Deutschland als Mittelpunkt der russischen Verlagstätigkeit — Verlag	
„Slowo“. — Berliner Zweigniederlassung des russischen Staatsverlages.	
— Verlag „Skythen“. — „Das Buch für Alle“. — Verlag „Snanije“. —	
Verlag „Sewernyja Ogni“, Stockholm. — Bibliologische Psychologie. —	
Brief D. Mereschkowskis.	
IV. Schaffen und Schicksal der russischen Dichter, Gelehrten und Schriftsteller in	
den Jahren 1918—1921 (Fortsetzung)	21—32
V. Die russischen Zeitungen ausserhalb Sowjetrusslands in den Jahren 1920/21	
(Fortsetzung).	33—34
VI. Bibliographie:	
A. Die 1918 — 1921 ausserhalb Sowjetrusslands erschienenen Bücher	
in russischer Sprache	35—39
B. Rossica aus den Jahren 1920/21.	
In deutscher Sprache (Fortsetzung)	39—43
In französischer Sprache	43—45
In englischer Sprache	45—47
In anderen Sprachen	47—48
Anzeigen	49—64

Preis der Nummer M. 6.—, im valutastarken Ausland M. 12.—

Bar mit 33 ⅓ %.

Die dritte Nummer der Zeitschrift wird vorzugsweise dem Geistesleben und
der Verlagstätigkeit in Sowjetrussland gewidmet sein.

Russische Buchhandlung Heinrich Sachs, Berlin SW. 48
Wilhelmstrasse 20